

20|21

Presseinformation

Ausstellungseröffnung 25. November 2016:

Die Entdeckung der Nachkriegsmoderne

Herausragende Protagonisten von Informel und Abstraktion der Nachkriegsmoderne versammelt die Münchner Galerie Münchner Galerie 20/21 Modern & Contemporary Art in ihrer neuen Ausstellung „wirtschaftswunderavantgarde II“, die am 25. November 2016 eröffnet. Über zwanzig Werke von Hubert Berke, Peter Brüning, Petra Petitpierre, Lothar Quinte und Bernard Schultz sind zu entdecken, darunter noch nie öffentlich gezeigte Arbeiten von Emil Cimiotti und K.O. Götz. Mit Schwerpunkt auf den abstrakten

Ausstellungen wie *Postwar* im Haus der Kunst oder *Abstract Expressionism* in London zeugen vom neu erwachten Interesse an der wilden Kunst der ersten Nachkriegsjahrzehnte. Neben den amerikanischen Fixsternen Jackson Pollock oder Willem de Kooning, Sam Francis oder Franz Kline feierte auch in Deutschland eine ganze Künstlergeneration mit großer Geste und unbändiger Experimentierlust die nach Krieg und Naziherrschaft neu gewonnene Freiheit. Die aufgestaute Kreativität einer ganzen Künstlergeneration brach sich Bahn und schuf eine Wunderkammer moderner Kunst.

Ihrer Wiederentdeckung hat sich die Bogenhauser Galerie 20/21 Modern & Contemporary Art verschrieben. In ihrer neuen Ausstellung „wirtschaftswunderavantgarde II“ präsentiert sie ab 25. November 2016 herausragende Protagonisten des Informel, der abstrakten, „formlosen“ Kunst der Nachkriegsavantgarde: Hubert Berke, Peter Brüning, Emil Cimiotti, K.O. Götz, Petra Petitpierre, Lothar Quinte und Bernard Schultze.

Mit **Emil Cimiotti** (*1927) und **K.O. Götz** (*1914) hat sie die beiden bedeutendsten, noch lebenden Zeitzeugen für diese Ausstellung gewonnen: Drei der kraftvollen, vor Dynamik geradezu berstenden Arbeiten von K.O. Götz werden erstmals überhaupt öffentlich gezeigt, ebenso wie Zeichnungen und Plastiken Emil Cimiottis. Mit der von Paul Klee hochgeschätzten **Petra Petitpierre** ist eine hochbegabte Künstlerin zu entdecken, die biografisch bedingt weitgehend als Einzelgängerin wirkte und bisher vom Kunstmarkt übersehen wurde.

20|21

Der früh verstorbene **Peter Brüning** (1929 - 1970), als dreifacher *documenta*-Teilnehmer Professor an der Düsseldorfer Kunstakademie einer der einflussreichsten deutschen Künstler der 60er Jahre, ist mit einer hochexpressiven Komposition aus den späten 50er Jahren vertreten. Ausgewählte Werke von **Lothar Quinte** (1923 - 2000), der durch großformatige Raumkunst und Glasfenster für Kirchen (etwa im Lübecker Dom) bekannt wurde, von **Hubert Berke** (1908 - 1979), dem vielleicht vielseitigsten Künstler des Informel (er war mit seinen „Nagelplantagen Jahre vor Uecker Vorreiter einer neuen Objektkunst) und **Bernard Schultze** ergänzen das facettenreiche Spektrum dieses Kunstkosmos zwischen Farbexplosion und Reduktion, spielerisch-experimentellen wie grafisch strengen Ausdrucksformen.

Auch erfahrene Kunstkenner werden also in den Räumen von 20/21 Neues und Unbekanntes entdecken. Die Ausstellung „wirtschaftswunderavantgarde II“ ist vom 25. November 2016 bis zum 21. Januar 2017 in den Galerieräumen in der Friedrich-Herschel-Straße 13 in München-Bogenhausen zu sehen. Weitere Informationen zu der 2013 in München gegründeten Galerie unter 20-21.com

25.11.16 - 21.01.17

wirtschaftswunderavantgarde II

Hubert Berke, Peter Brüning, Emil Cimiotti, K.O. Götz, Lothar Quinte

Vernissage am: 25.11.16, 18.00 bis 21.00 Uhr

Regelmäßige Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag, 11.00 bis 16.00 Uhr und nach Vereinbarung

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung:

20/21 Modern & Contemporary Art

Friedrich-Herschel-Str. 13, 81679 München

Ansprechpartner Galerie: Martina Neumair
Telefon: + 49 89 27817372
neumair@20-21.com

Pressekontakt: Barbara Maria Zollner
Telefon: + 49 89 54847857
zollner@zinnober-abc.com

20|21 Modern & Contemporary Art

Friedrich-Herschel-Straße 13 · 81679 München · Fon +49 89 27817372 · www.20-21.com · welcome@20-21.com
wirtschaftswunderavantgarde II · 25.11.16 – 21.01.17

Presseinfo 2/4